

Andy Mokrus

Kompositionen für Piano Solo

„Es ist nicht wichtig, welche Musik du spielst, aber wie du sie spielst, mit ganzem Herzen, darauf kommt es an.“

Seitdem sich Andy Mokrus als Kind in die Musik verliebte, hat er sich diesem Satz von Louis Armstrong mit Leib und Seele verschrieben.

Seine Kompositionen nehmen den Zuhörer mit auf einen Ausflug durch verschiedene Musikstile:

Sie erzählen von wilden bulgarischen Volkstänzen, reisen quer durch das schottische Hochland oder entführen den Zuhörer in die Traumwelt romantischer Klänge, die an Chopin oder Satie erinnern. Ein eckiger Tango stolpert durch das Berlin Kurt Weills und ein weiteres Stück weckt Erinnerungen an einen Jazz Club der 60er Jahre.

Aus Freude am Spiel mit Klang und Rhythmus kombiniert Andy Mokrus oftmals weit voneinander entfernte Musikstile:

Klassische Kompositionstechniken, impressionistische Klangfarben, Strukturen der zeitgenössischen Musik und folkloristische Elemente. Vereint mit Rhythmen aus Jazz oder lateinamerikanischer Musik erwachen sie im Konzert zum Leben.

So kommt es schon mal vor, dass Mokrus verschmitzt den Blues als Fuge spielt, über ein Stück von Rachmaninoff improvisiert oder Umgebungsgeräusche wie Kirchenglocken in seine Improvisationen mit einbezieht.

„...ein lustvolles Spiel mit musikalischen Traditionen von Gershwin über Stravinsky bis hin zu Blues oder Ragtime“ HAZ vom 14.2.2005

Das ist zeitgenössische Klaviermusik, mal witzig, mal schräg, mal kraftvoll oder auch sehr zart. Ein ständiger Tanz auf dem Tellerrand zwischen „ernst“ und „unterhaltend“ - aber immer mit ganzem Herzen.